

Inhalt

I. Das Wesen der Geldwertsicherungsklauseln	9
1. Der Zweck der Geldwertsicherungsklauseln	9
2. Der Unterschied zwischen Geldwertsicherungs- und Preisgleitklauseln	13
3. Die gesetzlichen Vorschriften über Geldwertsicherungsklauseln in der Bundesrepublik Deutschland	15
II. Die Argumente gegen und für die Zulassung von Geldwertsicherungsklauseln	19
1. Die Argumente gegen die Zulassung von Geldwertsicherungsklauseln	19
2. Die Argumente für die Zulassung von Geldwertsicherungsklauseln	23
III. Die Wirkungen der Wertsicherung von Krediten auf Schuldner und Gläubiger	27
1. Sind die Schuldner wertgesicherter Kredite höher belastet als die nichtwertgesicherter Kredite?	27
2. Unterschiedliche Verteilung der Zahlungen im Zeitablauf gegenüber den nichtwertgesicherten Krediten	30
IV. Das Problem des Wertmaßstabes	35
1. Die üblichen Wertmaßstäbe für Geldwertsicherungsklauseln	36
2. Die Illusion des unveränderten äußeren Tauschwertes und der Identität von äußerem und innerem Tauschwert	37
3. Der ideale Wertmaßstab	42
V. Die Wirkungen der Geldwertsicherungsklauseln bei unerwarteten Tauschwertänderungen des Geldes	49
1. Die Wirkungen des Aufgeldes bei einer Hyperinflation	49
2. Die Wirkungen des Abzuges bei einer Deflation	59
VI. Die Wirkungen der Geldwertsicherungsklauseln bei erwarteten Tauschwertänderungen des Geldes	63
1. Die Beeinflussung des Kreditangebots durch den Verlust der Geldillusion	63
2. Die Beeinflussung der Kreditnachfrage durch den Verlust der Geldillusion	69
Exkurs: Die tendenzielle Veränderung des idealen Realzinses in Deutschland von 1850—1960	78
3. Führt der Verlust der Geldillusion zu einer Beschleunigung der Inflation?	81

VII. Das Ergebnis	84
Literaturverzeichnis	85
Register	95